

Viel Prominenz aus Stadt und Land versammelte sich am Mittwochabend im Herrieder Tor. Zu einem Empfang aus Anlass des 70. Geburtstages der Vorsitzenden **Renate Herrmann** hatte der Kunstverein Ansbach geladen. Alexander Biernoth (unten rechts), Co-Vorsitzender des Vereins, begrüßte zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens. Weiter würdigte er das erfolgreiche Wirken der Jubilarin: „Der Kunstverein steht finanziell und inhaltlich gut da.“ Dies sei dem Engagement der Vorsitzenden zu verdanken. Als Geschenk überreichte er einen Reisetutschein und ein Bild des Ansbacher Malers Willi Probst (links). In Amtsteilung überbrachten Thomas Deffner und Hannes Hüttinger als Hausherren die Glückwünsche der Stadt. Kurt Unger gratulierte im Namen des Landrats und des Kreista-

ges, dem Renate Herrmann zwölf Jahre lang angehört hatte. Rückblickend berichtete Herrmann von ihrem Zögern, sich der Aufgabe „Kunst“ zu stellen. Erst die als Anforderungsprofil genannte Fähigkeit, auf Menschen zugehen zu können, habe ihr Interesse geweckt. Ihr besonderer Dank galt ihren Vorstandskollegen, der Stadt Ansbach für die wertvolle Unterstützung sowie allen Förderern und Gönnern.

Foto: Clausen

